

Nachwuchsarbeit im E-Hockeysport

Liebe Sportfreunde,

sehr geehrte Abteilungsleiter/innen,

wie es bei allen Sportarten der Fall ist, ist es beim Elektrorollstuhl-Hockeysport genauso, dass die Sportart in ihrer Entwicklung sich verbessern und ihr Überleben nur durch eine stete Nachwuchsarbeit erreichen kann.

Wie wir leider immer wieder beobachten müssen, sollte in allen Vereinen der E-Hockeyteams mehr für die Nachwuchsarbeit getan werden. Gerade die erfahrenen Spieler in den einzelnen

E-Hockeyteams, aber auch das gesamte E-Hockeyteam, müssten ein großes Interesse haben, neue Spieler zum E-Hockeysport zu bringen. Denn sollte uns das nicht gelingen, ist es wie in den anderen Sportarten auch, dass die Entwicklung und Existenz gefährdet ist und es kommt zum sportlichen Stillstand.

Um dies zu verhindern, ist es wichtig, dass Ihr in Eurem E-Hockeyteam eine erfahrene Person bestimmt, die sich für die Nachwuchsarbeit einsetzt. Selbstverständlich muss diese Person von allen E-Hockeyspielern in seiner Arbeit unterstützt werden. Eine enge Zusammenarbeit mit eurem DRS-Fachbereich ist unabdingbar.

Welche Menschen könnten zukünftige E-Hockeyspieler werden?

- Aktiv- u. Elektrorollstuhlfahrer denen man auf der Straße begegnet (Flyer über das E-Hockeyteam überreichen).
- Aktivrollstuhlfahrer (mögliche 5-Punktespieler nach KO-Ordnung) die in ihrer Sportgruppe wie z. B. Rollstuhlrugby oder Rollstuhlbasketball wenig oder gar nicht zum Einsatz kommen, für den E-Hockeysport gewinnen.
- eigene Freunde ansprechen die im Aktiv- oder Elektrorollstuhl sitzen.

Wie könnte man vorgehen?

- Vorträge in körperbehinderte Schulen, Berufsbildungszentren, Arbeitsinstitutionen und in anderen Behindertenvereinen (auch Kooperationen anstreben) halten.
- Gründung v. Neulingsteams in seiner eigenen Behindertenschule und Internat anstreben.
- Einen ansprechenden Flyer über das E-Hockeyteam entwerfen

Viel Erfolg!